

Vorstandsvakanzen und zwei neue Ehrenmitglieder

Bezirksschützen Zürich-Dietikon tagten im Albisgütli



Der Start in ein neues Sportjahr bringt nicht nur die ersten sportlichen Entscheidungen mit sich, in den Terminkalendern stehen erst einmal die Delegierten- und Generalversammlungen der Verbände und Vereine. Dabei geht es einerseits um die statistischen und allgemeinen Rückblicke, mit den statutarischen Geschäften sowie Ehrungen der sportlich erfolgreichen Aktiven im letzten Jahr und andererseits mit einem Blick in die Schiesstätigkeiten und Organisations-Aufgaben für die kommende Saison.



Werner Hirt

Ausführlicher Jahresbericht

Gegen 60 Delegierte von fast allen 27 Vereinen des Verbandes der Schützenvereine der Bezirke Zürich und Dietikon (BSVZ) und zahlreiche Gäste konnten an der 108. Delegiertenversammlung im Schützenhaus Albisgütli einleitend von einem ausführlichen Jahresbericht ihres Präsidenten Roland Leu Kenntnis nehmen.



Die BSVZ-Regierung (v.l.): Christelle Rösler (Feldchefin), Dalis Marjanovic (Bezirks-SM), Bruno Seeholzer (Chef Nachwuchs Pistole, Goldige Züritränner), Roland Leu (Präsident), Felix Hangartner (Finanzen), Philippe Minet (Chef Nachwuchs Gewehr).

Neben seiner Rückblende auf ein anforderungsreiches und arbeitsintensives 2022 blickte er nicht ganz ohne Sorgenfalten nach vorn. Noch immer nicht vollständig ist der Vorstand, seit Jahren fehlen ein Aktuar/Sekretär und Beisitzer (spezielle Aufgaben/Unterstützung bei Anlässen). Nach seiner Rücktrittsankündigung wird auf die DV 2024 zudem ein neuer Verbands-Präsident gesucht.

Dagegen wurden für die beiden ausserterminlichen Rücktritte der Vorstände Peter Castelberg (Goldiger Züritränner) und Rolf Bäuml (Chef Nachwuchs Gewehr) mit Bruno Seeholzer (bereits Mitglied des Vorstandes) und Philippe Minet (wurde in den Vorstand gewählt) Nachfolger gefunden. Leu berichtete überdies, dass der Verein Stadtpolizei ab diesem Jahr keine Schiesstätigkeiten mehr ausübt und die Vereinsliquidierung geplant hat.

Zum Abschluss seines ausführlichen Jahresberichtes richtete er noch einmal den dringenden Appell an die Delegierten, in ihren Vereinen für personelle Mitarbeiter im Vorstand und den Ressorts zu werben,

gleichfalls wie auch ZHSV-Präsident Heinz Meili, der in seiner Grussbotschaft die dringende Mitarbeit in den Organisationen und die Ehrenamtlichkeit ins Zentrum stellte.

Einheitliche Mitglieder-Vereine

Nur wenig Diskussionen gab es bei den Anträgen des Vorstandes betreffend der Vereinfachung des Abrechnungs-Systems einerseits, sowie der Erhöhung der Jahresbeiträge andererseits. Schliesslich einigte man sich auf nur noch eine Mitgliederkategorie. Die Kategorie nur 300m, nur Pistole sowie diejenige 300 und 25/50m werden zu einer Kategorie zusammengelegt, gleichfalls wie der Sockelbeitrag und der Sektionsdoppel, mit einem derzeitigen Jahresbeitrag von 95 Franken.

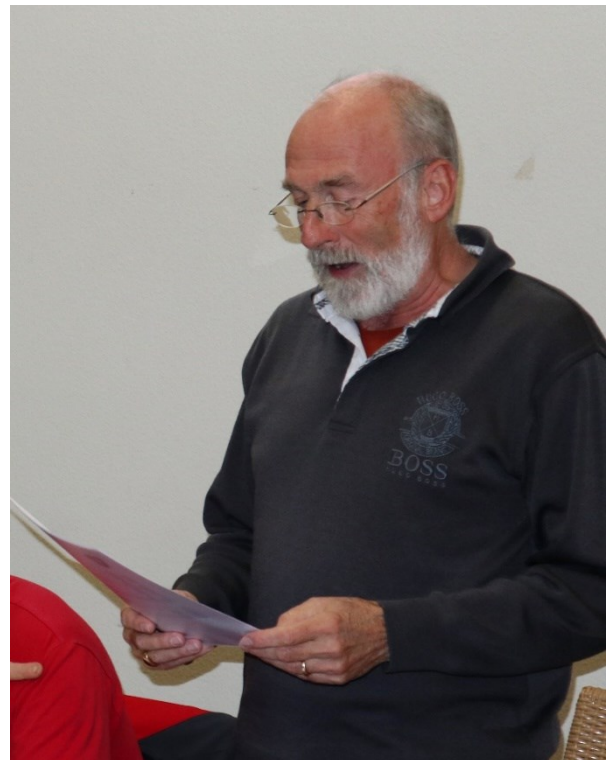


Volles Haus

Mehr Geld in die Kasse

Neben dem Rekorddefizit im letzten Jahr im letzten Jahr infolge zusätzlichen Zuschüssen für das 30-Jahr-Jubiläum und dem ausserordentlichen Aufwand von rund 4'000 resultierte ein „struktureller“ Verlust von 1'350 Franken. Weil solche Einbussen auf Dauer nicht verkräftet werden können wurde aufgrund des wiederum defizitären Budgets (– 2'300 Franken) der Erhöhung des Jahresbeitrages ab 2024 (Folgejahr aufgrund der Statuten)

von 95 um 25 auf 120 Franken (Sockel- und Sektionsbeitrag zusammen) zugestimmt. Genehmigt wurde auch der Beitragserhöhung pro lizenziertes A-Mitglied von sechs auf sieben Franken. Das Verbandsvermögen beläuft sich derzeit auf rund 40'600 Franken.



Felix Hangartner als erfolgreicher Finanzchef

Zustimmung

Die statutarischen Geschäfte mit dem letztjährigen DV-Protokoll, dem Finanzbericht und den Ressort-Jahresberichten wurden ohne Wortwechsel ebenso einstimmig genehmigt, wie letztlich auch das Budget, das ein Aufwandüberschuss von 2'325 Franken vorsieht. Ebenfalls zugestimmt wurde den Schiesstätigkeiten im laufenden Jahr, mit dem Höhepunkt Eidgenössisches Feldschiessen vom 2. bis 4. Juni auf verschiedenen Schiessplätzen des Bezirkes.



Barbara Kottler (ausserhalb Vorstand) verfasste das Protokoll

Peter Castelberg und Rolf Bäumler neue Ehrenmitglieder

33 Jahre Mitarbeit in einem Verbandsvorstand. Das muss erst einmal jemand nachmachen. Nun hat Peter Castelberg, auch bekannt als Chef „Goldige Züriträffer Stadt Zürich“, sein Amt abgegeben. Natürlich setzt er sich jetzt nicht einfach zur Ruhe, sondern wird, wie er selbst sagte, seinen Nachfolger in der ersten Zeit begleiten. Für seinen grossartigen Einsatz während der vielen Jahre wurde er verdientermassen in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Ebenso mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde Rolf Bäumler, der während zehn Vorstandsjahren erfolgreich als Chef Nachwuchs Gewehr tätig war.



Die neuen Ehrenmitglieder: Rolf Bäumler (li) und Peter Castelberg.

Abgabe von Auszeichnungen

Es gehört zu den Traditionen an Jahrestagungen dass jeweils auch erfolgreiche Aktive geehrt und ausgezeichnet werden. Die fünfte Feldmeisterschaftsmedaille erreichte Samuel Maag (Kapo), Stäpfermedaillen gewannen Reto Bäni, Alex Fröhlich, Rafael Seeli und Walter Grob (Feldschiessen 300m) sowie Stephan Troxler, Michael Bürge, Sandra Gabrieli und Jean-Jacques Gorlero (25/50m). Leider mussten einige Gewinner von Medaillen auf den Erhalt ihrer Auszeichnungen auf später vertröstet werden, da die Firma „Huguenin-Medailleurs“ Konkurs gegangen ist. Besonders applaudiert wurden die Jungschützen der „Feldschützen Aesch“, die in den Gruppen und Einzelkonkurrenzen richtiggehend absahnten.



Der Aescher Jungschützen sahten die Nachwuchs-Preise ab

DV-2024

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 8. März 2024 in Aesch statt.



www.bsvz.ch